



# Protokoll der ordentlichen Mitgliedervollversammlung 2013

**Verein der Mongolischen Akademiker e.V. (VMA)**  
Friedrichstr. 23A, 70174 Stuttgart  
Webseite: [www.vma-ev.com](http://www.vma-ev.com)  
E-Mail: [info@vma-ev.com](mailto:info@vma-ev.com)

# Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2013

## Verein der Mongolischen Akademiker e.V.

<b>Datum:</b>	19. Januar 2012
<b>Ort:</b>	Universität K2, Raum 17.92, Keplerstraße 17, 70174 Stuttgart
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 – 17.31 Uhr
<b>Anwesend:</b>	Es sind 14 Mitglieder anwesend.
Versammlungsleiter	Herr Elbegtsenguun Sukhee
Protokollführerin:	Frau Saintsetseg Jigden

Wegen der Verspätung der Mitglieder beginnt die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung am Samstag, den 19. Januar 2012, um 16.00 Uhr (statt 15:00) mit folgender

### **Tagesordnung (TO):**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der durchgeführten sowie der geplanten Aktivitäten
3. Bilanzbericht
4. Entlastung und Neuwahl des Vorstandes
5. Verschiedenes / Diskussionen

### **TO 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Als Versammlungsleiter eröffnet das Vorstandsmitglied Herr Elbegtsenguun Sukhee die Versammlung und stellt die oben genannte Tagesordnung vor. Es wurde festgestellt, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und damit auch laut Vereinssatzung (§ 10 Nr. 7) beschlussfähig ist. Die mit dem Einladungsschreiben übersandte Tagesordnung wurde wie oben verlesen und einstimmig abgestimmt.

### **TO 2. Bericht der durchgeführten Aktivitäten**

Die Vereinsvorsitzende, Dr. des. Guntsetseg Dolgor stellt die bisher durchgeführten Vereinsaktivitäten kurz vor und gibt dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Bat-Erdene Tserendondog ein Teil vom Bereich **Bildung** weiter.

Er gibt Informationen über die „**Solongo**“ **Schule**: Sie wurde im Jahr 2009 von einigen Eltern und Vereinsmitgliedern gegründet, um den hier aufwachsenden Kindern ihre Muttersprache und Kultur weiterzugeben. Obwohl die Schule ohne staatliche finanzielle Unterstützung seit vier Jahren existiert, wird sie immer mehr stabiler, beliebter und bekannter. Sie gibt sogar als Vorbild und erfahrene Schule den anderen mongolischen neuen Schulen („*Od*“ in München, „*Narkhan*“ in Berlin und „*Erdem*“ in Nürnberg) ihre Erfahrung weiter und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Im neuen Schuljahr (10.2012 – 07.2013) beginnt die Schule mit 3 Klassen, die nach den Figuren aus einem mongolischen Märchen „Эвтэй дөрвөн амьтан“ (dt. „Die friedvollen 4 Tiere“) genannt wurden (Elefant, Hase, Affe, Taube)

- Die Krabbel- und Spielgruppe „**Elefant**“ hat 6 Kinder, die 2 - 3 Jahre alt sind. Die Eltern begleiten ihre Kinder jeden Samstag (außer Schulferien) von 10.00 bis um 11.00 Uhr in die Schule und bringen ihnen Mongolisch unter der Begleitung von Frau Tugsjargal Sengedoo und Ganbileg Ochirbat spielerisch bei.
- Die Vorschulgruppe „**Hase**“ hat 7 Kinder (5-7 Jährigen) und der Unterricht findet von 12:30 bis um 14:00 Uhr unter der Leitung von Frau Oyuntulkuur Ulzii statt.
- Frau Otgontsetseg Jesser unterrichtet von 11.00 – 12.30 Uhr in der Schulgruppe „**Taube**“, in der 9 Kinder zwischen 8 - 12 Jahren sind und ihre Kenntnisse im Mongolischen vertiefen.

Insgesamt sind 22 Kinder zum neuen Schuljahr angemeldet und somit hat sich die Teilnehmerzahl der Solongo Schule im Vergleich zum letzten Jahr verdoppelt.

Nach dieser Information macht Herr Bat-Erdene Tserendondog die Mitglieder auf die Veranstaltungstermine und Berichte der Schule auf der Vereinshomepage (www.vma-ev.com) aufmerksam und gibt Frau Guntsetseg Dolgor den Vortrag weiter.

Die weiteren durchgeführten Aktivitäten des Vereins gibt sie wie folgend bekannt:

- o Noch weitere **Bildungsarbeit** des Vereins war der **Englischkurs**, der vom 08. November 2011 bis zum 03. Juli 2012 immer freitags von 17.30 bis 19.00 Uhr an der Uni – Stuttgart stattfand und
- o Der **Workshop** zum Thema *“Potenzielle Arbeitgeber in der Mongolei – Wie bewerbe ich mich am besten für einen Job?”*, der am 27. Januar 2012, von 19.00 – 21.00 Uhr durchgeführt wurde.

Zu den sozialen und kulturellen Veranstaltungen gehören folgende Aktivitäten:

- o Der 4 Mal (nach Jahreszeiten) durchgeführter **Stammtisch**
- o **Das mongolische Neujahresfest „Tsagaan sar“** fand am 25. Februar 2012 im Stuttgarter Alten Feuerwehrhaus öffentlich, vielfältig und erfolgreich zum ersten Mal statt. Das Fest wurde durch Stuttgarter Kulturamt, GAUFF GmbH & Co. Engineering KG und Pan Europa Transport (Süd) GmbH zum Teil finanziell unterstützt.
- o **Am Sommerfestival der Kulturen** nahm der VMA von 11. - 13. Juli (Verein) und am 15. Juli 2012 („Solongo“ Schule) wie jedes Jahr teil. Während der Darstellung unseres Landes und Vereins verkauften wir Buuz, mongolische Buttertee, selbstgebackene Boorzog und mongolische Vodkas, um den Verein und die Schule finanziell zu unterstützen.
- o Unser traditioneller **Fahrradausflug** wurde am 9. Juni 2012 mit 9 Teilnehmern an den Bodensee organisiert.
- o An einem **interkulturellen Fest** unter dem Motto „Wer sich bewegt, bewegt“, das am 03.10.2012 im Heschlacher Generationenhaus von einer Migranteneinitiative veranstaltet wurde, nahm der VMA e.V. teil. Dabei verkauften Vorstandsmitglieder Frau

Saintsetseg Jigden und Bat-Erdene Tserendondog ihre selbstgemachten Buuz und spendeten die gesamten Einnahmen an die Organisatoren bzw. Künstler, die das Fest mit ihrer kulturellen Darbietungen bereichert haben.

- Ein besonders schönes Fest war die traditionelle **Weihnachtsfeier der „Solongo“ Schule**, die am 15. Dezember 2012 von 15.00 – 20.00 Uhr stattfand. Bei dieser Feier waren insgesamt 152 Menschen (82 Erwachsene und 70 Kinder), die sich übereinander freuten und miteinander schöne spannende Zeit verbrachten.
- Zu einer unserer traditionellen Aktivitäten gehört das **gemeinsame Essen** vor dem Neujahr. Dieses fand am 29. Dezember 2012 im Restaurant „GINZA“ in Hedelfingen statt. Besonders spannend war das Wichteln.

Der VMA e.V. nahm im März 2012 an der Projektausschreibung **„Strukturförderung für Migrantenvereine“** vom Forum der Kulturen e.V. teil und wurde von über 40 Migrantenvereinen als förderungswürdig (insgesamt 11 Siegervereine) ausgewählt. Ab Juli 2012 erhält der Verein für zweieinhalb Jahre finanzielle Fördermittel vom Europäischen Integrationsfond und Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Ziel des Projekts ist es, die Strukturen von bürgerschaftlich engagierten Migrantenvereinen nachhaltig zu stärken.

Mit Hilfe dieser Fördermittel konnte der Verein im ersten Förderjahr (01. Juli – 30. November 2012) die Grundbasis wie Personal, Büroraum, -möbel, -zubehör, neue Homepage und Infomaterialien (Broschüre, Flyer) schaffen. Dadurch hat der VMA e.V. die Möglichkeit, den Verein zu stabilisieren, erweitern und die Vereinsstruktur zu verbessern.

Unser Büro befindet sich im Stadtzentrum in der Friedrichstraße 23a im 4. Stock. Die Vereinskordinatorin, Frau Oyuttsetsen Gurbazar ist für die Büroorganisation, Vereinskommunikation und -koordination zuständig und bietet dienstags von 14.00 bis um 16.00 Uhr und donnerstags von 09.30 bis um 11.30 Uhr Sprechstunden an.

Nach einem ausführlichen Abschlußbericht und der dazugehörigen finanziellen Abrechnung wurde die 1. Förderphase vom Projektträger Forum der Kulturen e.V. als erfolgreich durchgeführt anerkannt und somit wurde die Förderung für das 2. Förderjahr (Dezember 2012 – November 2013) weiterhin genehmigt worden.

Noch ein besonders wichtige Erweiterung der Vereinsaktivitäten war es, dass der VMA e.V. seit Mai 2012 **entwicklungspolitisch** aktiv arbeitet. Um die Umsetzbarkeit der entwicklungspolitisch relevante Projektideen zu prüfen und mit den potentiellen Kooperationspartnern Kontakt aufzunehmen, führten Frau Guntsetseg Dolgor und Frau Saintsetseg Jigden in den Sommerferien in der Mongolei Vor-Ort-Arbeiten und brachten folgende Projektekonzepete mit:

a) **Umweltbildungszentrum**

Hierbei geht es um eine vielfältige Initiative, die Wissen und Erkenntnisse über das ökologische System und über die Naturschutz einem breiten Publikum, insbesondere Schüler und Studenten zugänglich zu machen versucht, um so ein allgemeines Umweltbewusstsein zu bilden.

**b) Gemüseanbau und Solar-Gewächshäuser**

Es geht um ein Projekt, in dem hilfebedürftige Haushalte (alleinerziehende Mütter und Behinderte), die im Vorort Nalaikh leben, in Gemüseanbau und auch im Bau der Solar-Gewächshäuser ausgebildet und trainiert werden, damit diese Haushalte ihr Lebensmittelbedarf selbst decken und darüber hinaus durch den Handel von Gemüse ihr Einkommen verbessern können.

**c) Blindeneinrichtung**

Der VMA e.V. reichte Ende Juli 2012 einen Projektantrag bei SEZ/BW-Stiftung ein, in dem es um die Förderung der Blindeneinrichtung in Ulaanbaatar geht. Die Blindeneinrichtung ist ein produzierender Betrieb, der den sehbehinderten und körperlich behinderten Menschen Beschäftigung mit festem Einkommen ermöglicht. Leider wurde der Antrag nicht bis zur Fördergenehmigung geschafft, trotzdem, sagt Frau Guntsetseg Dolgor, müsse man das Projektkonzept noch mal aufarbeiten und bei der nächsten Ausschreibung wieder einreichen.

**d) Büchersammlung für Bookbridge**

Bookbridge ist ein Sozialunternehmen an der Schnittstelle von Bildung und Unternehmertum, das in der Mongolei und Kambodscha mit 14 finanziell eigenständigen Lernzentren den Zugang zur Bildung ermöglicht. Mögliche Zusammenarbeit mit Bookbridge des VMA e.V. liegt in:

- Sammeln von englisch- und deutschsprachigen Büchern und Lieferung an Bookbridge in Freiburg
- Personelle Unterstützung bei den Provinzbibliotheken

Nähere Informationen über die einzelnen Projektideen sind im Jahresbericht 2012 aufgeführt. Außerdem ruft die Vorstandsvorsitzende auf, dass jede Idee und Hilfe der Mitglieder gern willkommen sind. Der Verein legt großen Wert darauf, dass gute Ideen besonders gefördert werden sollen, die der gesellschaftlichen Entwicklung der Mongolei dienen.

Um den Verein bekannt zu machen und uns weiterzuentwickeln nahmen Vorstands- und Vereinsmitglieder an verschiedenen **Seminaren** und einer **Vereinsmesse** teil:

- Im Rahmen der entwicklungspolitischen Projekte in der Mongolei besuchten Stellvertretender Vorsitzender Bat-Erdene Tserendondog und Vereinsmitglied Erdenechuluun Deleg den **CIM-Weiterqualifizierungsseminar** „Antragstellung und Projektplanung“ am 29.-30. September 2012 in Frankfurt am Main.
- Am 27. Oktober 2012 nahm die Vorsitzende Dr. Guntsetseg Dolgor am **Tages-Coaching in Mannheim** teil, um bei der Antragstellung professionelle Hilfe und Feedbacks zu den einzelnen Projektideen zu bekommen.
- Am 23. und 24. November 2012 wurde eine **Tagung zum Thema „Kooperation und Netzwerkbildung“** vom Forum der Kulturen e.V. und der Stuttgarter Partnerschaft „Eine Welt“ veranstaltet, um die Aktivitäten und damit verbunden Probleme und

Schwierigkeiten der entwicklungspolitisch aktiven Migrantenorganisationen näher kennenzulernen, sie zu unterstützen und mit ihnen zu kooperieren. Der VMA e.V. nahm an der Tagung mit einem kurzen Vortrag teil. In diesem kurzen Vortrag stellte Frau Guntsetseg Dolgor zunächst die geplanten entwicklungspolitisch relevanten Aktivitäten des Vereins vor und wies anschließend die Zuhörer darauf hin, dass die entwicklungspolitisch aktive Migrantenorganisationen hoch professionelle Arbeit leisten, die einer hauptamtlichen Tätigkeit gleichzustellen ist und deswegen sie vielmehr für ihre strukturelle Grundbasis unterstützt werden sollten, wie das Forum der Kulturen e.V. mit dem Projekt „Strukturförderung der Migrantenvereine“ beispielhaft tut.

- Zum ersten Mal nahm der VMA e.V. an der 4. **Vereinsmesse, die** vom Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) mit Hilfe von Ethiopian German Forum e.V. am 19. und 20. Oktober 2012 in Köln organisiert wurde. Das Ziel der Messe war den Ausstellern die Möglichkeit zu geben, sich untereinander kennenzulernen, ihre Erfahrungen und Ideen auszutauschen, voneinander zu lernen, Kontakte zu knüpfen und Netzwerke zu bilden. Auf der Messe präsentierten sich 43 Migrantenvereine und Organisationen, die entwicklungspolitisch aktiv engagieren. Den VMA e.V. vertraten Vorstandsmitglied Saintsetseg Jigden und Vereinskordinatorin Oyuttsetsen Gurbazar mit großem Erfolg.

Um die Berichte des Jahres 2012 zuerst zu Ende zu bringen, gibt Frau Guntsetseg Dolgor der Kassenwartin Frau Gantsetseg Ganbold die Präsentation weiter.

### **TO 3 Bilanzbericht**

Der Kassenwart, Frau Gantsetseg Ganbold berichtet über die positive Bilanz vom Jahr 2012. Die untere Tabelle zeigt die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Die Richtigkeit der Bilanz wurde am 19. Januar 2013 von Herrn Bayardelger Nyamdavaa geprüft und unterschrieben.

Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>1. Allgemeine Zuwendung</b>			
Mitgliedsbeiträge		510,00	510,00
Spenden/Sponsoren		1950,00	1950,00
Zuschuss Uni-Stuttgart		248,00	248,00
<b>Zwischensumme</b>		<b>2708,00</b>	<b>2708,00</b>
<b>2. Allgemeinkosten</b>			
Verwaltungskosten	311,04		
Sonstige Kosten	639,49		
<b>Zwischensumme</b>	<b>950,53</b>		
<b>3. Solongo Schule</b>			
Spende		551	551
Schulgebühr/Aufwandsentschädigung	2209,69	2209,69	0
Kosten/Aufwand			
<b>Zwischensumme</b>	<b>2209,69</b>	<b>2760,69</b>	<b>551</b>
<b>4. Projekte</b>			
Weißer Mond	2003,04	1387,95	-615,09
Sommerfestival	1635,38	1927,72	292,34
Strukturförderung	6210,59	5000,00	-1210,59
Englisch Kurs	596	577,80	-18,2
<b>Zwischensumme</b>	<b>10445,01</b>	<b>8893,47</b>	<b>-1551,54</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11395,54</b>	<b>11601,47</b>	<b>205,93</b>

Es wurde von Organisationen und Vereinsmitgliedern insgesamt in Höhe von 1950 € gespendet bzw. gesponsert. Das Fest „Weißer Mond“ wurde von Landeshauptstadt Stuttgart (700 €), GAUFF GmbH & Co. Engineering KG (200 €) und Pan Europa Transport (Süd) GmbH (350 €) freundlich unterstützt. Unsere Mitglieder spendeten für die Einzelaktivitäten des Vereins (Unurjargal Jargalsaikhan 550 €, Ekkehard Strien 40 €, Adilbish Dulamdorj 60 € Euro, Thomas Jesser 50 €) und für die „Solongo“ Schule (Ganbold Jamsran, Oyuntulkuur Ulzii 500 €). Die Universität Stuttgart unterstützte den Verein mit 240 €, womit der Verein die Räumlichkeiten des Englischkurses zahlen konnte.

An dieser Stelle bedankt sie sich im Namen des Vereins bei allen Spendern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung und wünscht sich auf weitere gute Zusammenarbeit.

## TO 2. Bericht der geplanten Aktivitäten

Herr Elbegtsenguun Sukhee bedankt sich bei Frau Gantsetseg Ganbold für ihre gute Arbeit und betont, dass die Vereinsmitglieder besonders durch die Strukturförderung motivierter und intensiver arbeiten. Weiter macht er mit der TO 2 und stellt alle Aktivitäten, die im Jahr 2013 geplant wurden:

### Regelmäßige und traditionelle Aktivitäten des Vereins

- Fortsetzung der „**Solongo**“ **Schule**
- **Mongolischkurs für Erwachsene** ohne Vorkenntnisse und / oder mit wenigen Vorkenntnissen ab dem 26. Januar bis zum 13. Juli 2013 im Vereinsbüro
- **Stammtisch** mit Vorankündigung zu jeder Jahreszeit
- **Seminare / Workshops:**
  - a) *“Cloud Computing, Social Network“* Samstag, 23. Februar 2013  
Referent: Khangaikhuu Uvgunkhuu
  - b) *“Stipendienmöglichkeiten in Deutschland“* Voraussetzungen /  
Bewerbungsverfahren Samstag, 23. März 2013, Referentin: Dr. des. Guntsetseg Dolgor
  - c) *„Steuerberatung und Tipps zur Steuererklärung“* Samstag, 06. April 2013  
Referentin: Uranchimeg Huber
  - d) *“Wie finanziere ich mein Studium: HiWi- und Studentenjobs“*, Samstag, 04. Mai 2013, Referent: Elbegtsenguun Sukhee
- **Tsagaan sar** am Samstag, den 16. Februar 2013 von 14:00 bis um 22:00 Uhr im Altes Feuerwehrhaus, in der Möhringer Straße 56, 70199 Stuttgart – Heslach
- **Fahrradausflug** im Frühjahr
- **Intensiver Englischkurs**, blockweise für ca. 2 Wochen ab Mai
- **Sommerfestival** im Juli 2013
- **Info - Veranstaltung** im Oktober

Außer dieser regelmäßigen Aktivitäten werden folgende Einzelaktivitäten sind im Jahr 2013 geplant:

- **Literaturabend mit Herrn Gurbazar** direkt nach der Mitgliederversammlung
- **Besuch Dalai Lama** am 13. – 14. April
- **Seminare im Rahmen der Strukturförderung**
- Schreiben von Projektanträgen und Projektverwirklichung / Entwicklungspolitik
- **Netzwerkveranstaltung** der Vereine in Deutschland mit Bezug auf die Mongolei, im Mai 2013
- **Kinoabende** für Mitglieder und Interessenten

Herr Sukhee sagt, dass die Termine und Orte der Veranstaltungen noch rechtzeitig bekannt gegeben werden und informiert über den Besuch einer Veranstaltung in Hannover. Am 18. Januar 2013 nahmen er und Frau Guntsetseg Dolgor an einer Infoveranstaltung „Geschäftsmöglichkeiten in Zentralasien - Chancen für Dienstleister/Zulieferer der Rohstoffwirtschaft in Kasachstan + Mongolei“, die durch IHK in Hannover organisiert wurde,

teil, um den VMA e.V. vorzustellen und Kontakte zu knüpfen. Referenten aus dem In- und Ausland informierten bei der Veranstaltung über die aktuellen Ländereinschätzungen und den Stand der deutsch-kasachischen und der deutsch-mongolischen Wirtschaftsbeziehungen. Die Vertreter der Organisationen und Unternehmen konnten sich sowie unsere Vertreter ihre Ideen und Erfahrungen austauschen, darüber diskutierten und vor allem einige wichtigen Kontakte verknüpfen.

Viele deutsche Unternehmen interessierten sich sowohl für die Mongolei als auch für den Verein und stellten viele Fragen ihnen. Da die Nachfrage über Dienstleistungen wie Kontaktvermittlung vor Ort, Dolmetscher- und Übersetzungsdienst etc. sehr groß war, stellten sie eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den deutsch – mongolischen Unternehmen und dem Verein fest. Die Idee, ein Unternehmen „Mongolei – Tower“ durch den Verein zu gründen, hört sich sehr interessant an.

Dabei wurde diskutiert, dass die „Solongo“ Schule nicht nur in Deutschland durch ihre Anträge finanziell gefördert werden, sondern auch von der mongolischen Regierung. Dafür müssen Eltern, Lehrer und Vorstandsmitglieder zusammen mehrere Anträge bald stellen.

#### **TO 4 Entlastung / Neuwahl des Vorstands**

**Entlastung / Diskussion:** Bevor die Neuwahl des Vorstands beginnt, musste man sie zuerst entlasten. Das heißt, dass die Mitglieder mit ihrer bisher gemachten Arbeit einverstanden sind. Vor der Entlastung wurden die Vorstandsmitglieder von einem Mitglied gefragt, warum sie die ehrenamtliche Arbeit, wo sie kein Geld verdienen, vier Jahre lang aktiv gemacht haben. Darauf antworten sie, dass sie durch ihre Aktivitäten nicht nur die Mongolei präsentieren, sondern auch die Mongolen, die in Deutschland sind. Was sinnvolles zu machen und anderen Menschen durch ihre Erfahrung, Ihr Wissen und Engagement zu helfen, steht im Vordergrund ihres Motivs. Ein Vorstandsmitglied ergänzt, dass es einige Dinge gibt, die er persönlich nicht akzeptieren kann. Um das zu ändern und zu entwickeln, ist er im Verein aktiv tätig. Durch die Vernetzung der Studierenden und Absolventen, Unterstützung bei der Bildung ihrer bilingualen Kinder und ihre vielen anderen Aktivitäten möchten sie zur Entwicklung ihres Landes leisten. Das Schöne daran ist, dass sie vor allem von- und miteinander lernen und sich gegenseitig motivieren.

Dabei stellen sie sich die Frage, wie lange sie die Vereinsarbeit aus finanziellen, beruflichen und persönlichen Gründen noch machen können. Sie warten gespannt darauf, die EU-weite Konferenz der mongolischen Studenten und Akademiker im Jahr 2014 zu veranstalten und hoffen auf eine gute Entwicklung des Vereins und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Außerdem legen sie auf die Strukturförderung vom letzten Jahr großen Wert und betonen, dass sie dadurch Motivation und Kraft bekommen haben, um ihr ehrenamtliches Engagement fortzusetzen.

Die Mitglieder und Vereinskordinatorin erzählen begeistert, dass der Verein und ihre Aktivitäten immer mehr bekannter werden, unser Land gut präsentieren und Vorbild für

viele Menschen werden. Sie ermutigen und motivieren sie durch ihren Lob und Anerkennung ihrer großartigen Leistungen und wünschen sich alles Gute für die weitere Arbeit. Das war eine gute und intensive Diskussion für alle. Damit werden alle Vorstandsmitglieder von den anwesenden 14 Mitgliedern 100 % entlastet.

**Neuwahl des Vorstands:** Die anwesenden Mitglieder werden gefragt, ob sie für den Vorstandspositionen (Vorstandsvorsitzende/r, Stellvertretende/r Vorsitzende/r, Schriftführer(in), Kassenwart, Universitäts- und Kulturbeauftragte/r) kandidieren möchten. Nachdem sich niemand gemeldet haben, werden die fünf Vorstandsmitglieder danach gefragt, ob sie für ihre bisherigen Positionen weiter kandidieren möchten.

Das Kandidieren und die Neuwahl des Vorstands werden von den Anwesenden 100 % einstimmig abgestimmt:

- Vorstandsvorsitzende - Dr. des. Guntsetseg Dolgor
- Stellvertretende/r Vorsitzende/r - Herr Bat-Erdene Tserendondog
- Schriftführer(in) - Frau Saintsetseg Jigden
- Kassenwart - Frau Gantsetseg Ganbold
- Universitäts- / Kulturbeauftragte/r - Herr Elbegtsenguun Sukhee

#### **TO 5 Verschiedenes / Diskussion**

Da es vor der Entlastung und Neuwahl des Vorstands schon diskutiert wurde und anschließend um 18.00 Uhr einen Literaturabend mit dem mongolischen Schriftsteller und Journalist, Herrn Gurbazar Shagdarsuren veranstaltet wird, geht die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung um 17.31 Uhr zu Ende.

Stuttgart, den 19. Januar 2013

Protokollführerin  
Saintsetseg Jigden

Anwesenheitsliste der Mitglieder am 19. Januar 2013

1. Ganbold Gantsetseg
2. Bat-Erdene Tserendondog
3. Guntsetseg Dolgor
4. Elbegtsenguun Sukhee
5. Saintsetseg Jigden
6. Oyuntulkhuur Ulzii
7. Battsooj Sainkhuu
8. Batsuren Batchuluun
9. Adilbish Dulamdorj
10. Thomas Jesser
11. Otgontsetseg Jesser
12. Bolor Badamsukh
13. Otgondulam Neun
14. Oyuttsetsen Gurbazar